

Tacitus Capital AG

Lüneburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011

BILANZ

AKTIVA	31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro
A. Anlagevermögen		
I. Anteile an verbundenen Unternehmen	150.500,00	150.500,00
B. Umlaufvermögen	2.000,00	9.010,69
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.000,00	7.496,49
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	350,86	1.514,20
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	2,15
Bilanzsumme AKTIVA	157.416,03	159.512,84
PASSIVA	31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	150.000,00	150.000,00
II. Jahresüberschuss-/fehlbetrag	- 13.865,19	3.436,55
III. Verlustvortrag	- 34.745,61	-38.182,16
B. Rückstellungen		
I. Sonstige Rückstellungen	5.000,00	0,00
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.737,00	595,00
II. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	48.289,83	43.663,45
Bilanzsumme PASSIVA	157.416,03	159.512,84

Anhang

Allgemeine Angaben

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Eine Pflicht zur Prüfung gemäß § 316 Abs. 1 HGB besteht somit nicht.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Beachtung der handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Buchführungs- und Bilanzvorschriften. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die Bewertung der sonstigen Rückstellungen erfolgte zum Erfüllungsbetrag. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital: Euro 150.000,00

Davon eingezahlt: Euro 150.000,00

Anzahl der Aktien: 150.000

Genehmigtes Kapital: Euro 75.000,00

Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 07.07.2013 mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital einmal oder mehrmals um bis zu Euro 75.000,00 gegen Bar- und/ oder Sacheinlage zu erhöhen und hierbei das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen (Genehmigtes Kapital).

Sonstige Pflichtangaben

Die Hauptversammlung vom 19.08.2011 hat die Sitzverlegung von München (bisher Amtsgericht München HRB 165907) nach Lüneburg beschlossen. Eingetragen ins Handelsregister HRB 203515 Amtsgericht Lüneburg am 28.12.2011.

In der Bilanzposition Anteile an verbundenen Unternehmen werden die Gesellschaftsanteile an der Hercules Sägemann GmbH ausgewiesen, an der die Tacitus Capital AG zu 100 % beteiligt ist.

Namen des Vorstandes

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres war Herr Bernd Menzel, Kaufmann, Vorstand der Gesellschaft.

Bezüge des Vorstandes

Herr Menzel hat im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Bezüge für seine Vorstandstätigkeit erhalten.

Aufsichtsrat

Hanns Ulrich Schulte, Kaufmann (Vorsitzender)

Helge Schaare, Geschäftsführer Woelke Holsteinische Wurstmacherei GmbH (stellvertretender Vorsitzender)

Mitglied des Aufsichtsrates der Patrio Plus AG, Hamburg

Mitglied des Aufsichtsrates der Triton Water AG, Norderstedt, bis 08.12.2011

Mitglied des Aufsichtsrates der HappyBet AG, München

Mitglied des Aufsichtsrates der New York Hamburger Environment AG, Lüneburg

Werner Tschense, Einkaufsleiter der New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie AG
Mitglied des Aufsichtsrat der New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie AG, Lüneburg

Sonstige Berichtsbestandteile

Der Einzelabschluss der Tacitus Capital AG wird zum 31. Dezember 2011 in den Konzernabschluss der New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie AG einbezogen.

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für den Jahresabschluss zum 31.12.2011 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Jahresabschluss der Geschäftsablauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Lüneburg, 27. November 2012

Bernd Menzel